

Lechs aufgeschlagen. Nach dem Ungewitter scheint die Sonne. Unter der glatten Haut birgt mancher tiefe Falten. Laut klafft und klafft es, frei vom Koppel, durch Dorn und Korn, durch Heid' und Stoppel. Jenseits des Grabes fängt Gottes Gericht an; diesseits desselben urtheilt der beschränkte Mensch. Der Gesetzgeber wirkt nur durch die Menge auf die Menge. Der Vater wird alt und mit ihm altern die Söhne, ohne die Freude des Tags und mit der Sorge für morgen. Unter'm Schatten alter Linden sass vor seines Hauses Gitter er in sich gekehrt und sinnend. Eben ging vor seinen Blicken purpurn in des Meeres Tiefen allgemach die Sonne nieder. Von beiden Ufern riss die Fluth die Pfeiler sammt den Bogen fort. Wenn unter deinen Brüdern einer ist, der mit der Güte seines Herzens dir in's Auge leuchtet und mit seinem Geist den deinigen füllet und erquickt: wohl dir, o Mensch! Ausser dem Eisen theilt der Magnet keinem Metalle seine Kraft mit. Seines Freundes Angedenken schwebe jedem vor dem Geist. Was hör' ich denn da vor dem Thor, was auf der Brücke hallen? Lass den Gesang vor meinem Ohr im Saale jetzt erschallen. Weshalb zürnst du auf die, welche von deinen Fehlern sprechen? Wenn der Reiche mit seinen Schätzen Schiffbruch leidet, so geht er gewiss unter, wenn sich nicht ein armer Schiffer in die Wellen stürzt und ihn auf seinem Rücken an's Ufer trägt. Wonne weht von Thal und Hügel, weht von Flur und Wiesenplan, weht vom glatten Wasserspiegel, Wonne weht mit weichem Flügel des Piloten Wange an. Und wenn du nun durch deutsche Gauen wallst und siehst die Burgen glänzen auf den Höh'n, die Ritter reiten durch das Thal, und hörst des Jagdhorns Klänge durch den Wald, und siehst das Feuer brennen auf den Höh'n, die Kindern spielen vor der Thür: Musst du nicht schamroth werden vor dir selbst, dass du so leblos durch das Leben gehst? Leider will gar manches, was du gesäet, nicht zur Reife kommen. Man glaubte sonst an das Dasein von einem festen Lande am Südpol, das sich bis innerhalb des Wendekreises ausdehnte. Zwischen vielen innerhalb des Steinbockkreises liegenden Inseln gelangte Cook nach Otaheiti.

§. 55. I. Sein. Ich bin zufrieden, wenn du es bist. Wo Liebe labt und lebt, ist lieb das Leben. Es ist Alles schon dagewesen. Es ist nicht Alles Gold, was glänzt; aber Manches glänzt und ist doch kein Gold, und wer das nicht glaubt und denkt nicht daran, mit dem ist es noch schlimmer; denn oft ist gerade da am wenigsten Gold, wo der Glanz und das Prahlen am grössten sind. Es ist der Geist, der sich den Körper baut. Trau'st du Keinem, ist's nicht klug, trau'st du Einem, ist's genug. Der Muth ist's, der den Ritter ehret. Worte sind gut, aber nicht das Beste. Die strengen Herrscher sind's, die kurz regieren. Im Herzen kündet es laut sich an: Zu was Besserem sind wir geboren. Oft klagt dein Herz, wie schwer es sei, den Weg des Herrn zu wandeln. Es war nicht mein Ernst, beschloss'ne Sache war es nie. War sie stets so? Waren Sie selbst bei ihm im Hause? Nur zwei Tugenden giebt's, o wären sie immer vereinigt; immer die Güte auch gross, immer die Grösse auch gut! Sei nur treu dem Gesetz und treu dir selbst, so bist du frei. Herr, den ich tief im Herzen trage, sei du mit mir. Sei mir gegrüsst. Niemand ist mehr gebunden, als der sich für frei hält, ohne es zu sein. — Werden. Bleib' bei deinen Genossen, so wirst du nicht ausgestossen. Es wird keine Suppe so heiss gegessen, als sie aufgetragen worden ist. Sei treu, so wird man dich schätzen. Seid ihr nur treu, wird er auch Treue zeigen. Tag wird's auch auf die dickste Nacht. Einst werden wir alle einander gleich. Wurde ich je des Lebens froh unter diesen Brodneidern? Bist du immer deiner Wünsche Herr geworden? Weshalb bist du plötzlich so still geworden? Aus dem ist immer etwas geworden, der sparsam und